

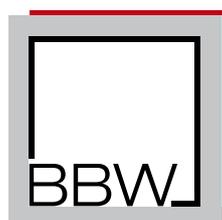
BBW - NACHRICHTEN

WERTE ERHALTEN

SCHADEN BEGRENZEN

INNOVATIV HANDELN

Das unerkannte Problem: Geruch Sanierungstechniken: Theorie und Praxis Flachdachtrocknung



Bundesverband der Brand-
und Wasserschadenbeseitiger e.V.

Inhalt



Flachdachtrocknung
von André Thomas.....19



Sanierungstechniken: Theorie und Praxis
Qualität der Schadenbeseitigung14

Editorial

Damit nicht das Jammern übrig bleibt.....3

Schimmelpilzbefall

Wirksamkeit von Desinfektionsmitteln.....4

Das unerkannte Problem: Geruch

von Dr. Regine Reimann-Önel.....6

Firmen stellen sich vor

SICCUM Trocknungs GmbH, Gerhard Schmitz GmbH.....12

Jubiläum

15 Jahre Sanierungsservice Küpper.....13

Nachruf

Norbert Riecke.....18

BBW-Mitglieder

Übersicht.....20

Impressum

Herausgeber: Bundesverband der Brand- und Wasserschadenbeseitiger e.V., Jenfelder Straße 55 a, 22045 Hamburg
Telefon: 040 - 66 99 67 96, Fax: 040 - 44 80 93 08
E-Mail: info@bbw-ev.de, Internet: www.bbw-ev.de
Redaktion: Sabine Küpper, Torsten Mußdorff

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des BBW wieder. Technische Änderungen vorbehalten. Keine Haftung für die Richtigkeit. Die Zeitung dient als Diskussionsforum der Branche. Daher können in dieser Ausgabe bzw. in unterschiedlichen Ausgaben Beiträge mit abweichenden Aussagen zu einem Thema erscheinen.

Auflage: 10.000 Exemplare
Bildnachweis Titel: www.fotolia.de

Layout und Satz:
NEUWERK – Agentur für Design und Kommunikation,
Hamburg, www.neuwerk.net

Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leser,

kürzlich habe ich beim Spaziergang einen Dachs beobachtet. Als ich einem Bekannten über mein Erlebnis berichtete, ergab sich ein symptomatisches Missverständnis. Während ich über jenes Raubtier aus der Familie der Marder sprach, begann mein Gegenüber mit einer Erörterung über renditeträchtige Geldanlagen. Mir wurde klar: er hatte DAX (Deutscher Aktienindex) verstanden. Da erfuhr ich etwas über Wetten auf Kursverläufe, 20 % Rendite in drei Monaten oder Aktienkäufe auf Kredit. Mit meinem Betrieb erwirtschaftete ich aufs Jahr gerechnet nur einen Überschuss im einstelligen Prozentbereich und dafür müssen hier alle richtig anpacken. Mache ich etwas falsch? Zur eigenen Beruhigung bin ich dann mit Bewusstsein durch den Betrieb gegangen, habe mit den Mitarbeitern gesprochen und dann festgestellt: Hier und in all den anderen Betrieben arbeiten reale Menschen, die eine reale Leistung erbringen. Hier wird geplant, organisiert und eingekauft, gereinigt, ozonisiert, desinfiziert, wiederhergestellt, repariert, verpackt und transportiert, hier wird entwickelt, investiert und fortgebildet und hier wird auch einmal ein Fehler gemacht. Gemeinsam entwickeln wir so einen kleinen Teil der Wirtschaftskraft, die eine Volkswirtschaft braucht.

Sie haben es gemerkt: ich bin keine Freundin von Zockerei. Allerdings schreibe ich Menschen auch nicht vor, wie sie Ihren Lebensunterhalt verdienen sollen. Meinem o.g. Bekannten wünsche ich jeden Erfolg und er kann mit seinem Geld machen was er möchte. Mit seinem Geld: es drängt sich seit einiger Zeit aber der Verdacht auf, dass selbst als vertrauenswürdig geltende Institutionen in den Wahn verfallen sind, Umsätze durch kühne Spekulationen zu generieren. Es ist kein Verdacht, es ist Realität. Und es hat nicht funktioniert. In Wirtschaftszeitungen lese ich von riesigen Verlusten durch Pensionskassen, von Zusatzrentenkassen, bei denen mit Mühe das eingezahlte Geld wieder herauskommt und von Kapital bildenden Anlageformen, die kaum noch über Kapital



Sabine Küpper, Vorsitzende des BBW

verfügen. Hier ist es nicht deren Geld, das verloren ist, sondern unseres. Fazit: ein Teil unserer wirtschaftlichen, politischen und administrativen Elite kann mit unserem Geld (Steuern, Einzahlungen in die Rentenkasse, Zusatzversicherungen etc.) nicht umgehen bzw. geht damit nicht in unserem Sinne um. Das macht mich wütend. Genug lamentiert. Ich plädiere für eine langfristige Lösung nach hanseatischer Tradition. Stück für Stück an der Gestaltung der Zukunft arbeiten. Da werden dann wohl die Begriffe Leistungsgesellschaft, Schaffung einer Leistungsmoral, Reduzierung des Sozialstaates oder Steuererleichterungen fallen. Es werden Konflikte und Härten entstehen und insgesamt wird der Weg steinig sein. Wir müssen uns dennoch aufrufen und diejenigen mitnehmen, die dazu längst zu träge sind. Zum Schluss: wir jammern auf hohem Niveau. Deshalb habe ich auf das Niveau reflektiert, damit nicht eines Tages das Jammern übrig bleibt.

Sabine Küpper
Ihre Sabine Küpper, Vorsitzende des BBW

Schimmelpilzbefall – Wirksamkeit von Desinfektionsmitteln

von Judith Müller, Laborleitung Labor Urbanus GmbH

Schimmelpilzbefall ist ein immer häufiger werdendes Problem in Gebäuden und Innenräumen. Die betroffenen Bewohner stehen oft vor der Wahl zwischen teuren Gutachten und Sanierungen oder der günstigen Variante der Desinfektion. Hier stellt sich die Frage, was Desinfektionsmittel – auch Schimmelpilzentferner genannt – wirklich leisten und ob sie die Entfernung des befallenen Materials ersetzen können.

Unter einer Desinfektion versteht man die Inaktivierung von Mikroorganismen wie Schimmelpilzen und Bakterien, so dass diese sich nicht fortpflanzen oder Zellteilung vollziehen können. Dies bedeutet nicht, dass die Zellen, Sporen bzw. die Biomasse entfernt werden und somit ist die Bezeichnung „Schimmelpilzentferner“ irreführend. Da die Mikroorganismen auf dem befallenen Material verbleiben, kann es bei einem erneuten Feuchteeintrag zur Reaktivierung und schnellen Vermehrung der vorhandenen Schimmelpilze und Bakterien kommen. Eine Desinfektion tötet nämlich meist nur einen kleinen Teil der Mikroorganismen ab, der überwiegende Teil verweilt in einer Art „Starre“ auf dem Material und gibt weiterhin Stoffwechselprodukte, Zellbestandteile und Zellbruchstücke ab. Schon dadurch können Allergien ausgelöst werden. Daher empfiehlt das Umweltbundesamt im Rahmen

des vorbeugenden Gesundheitsschutzes eine Entfernung der Schimmelpilze.

Befindet sich ein Schimmelpilzbefall in der Kategorie 2 oder 3 (siehe Kasten), ist generell von einer Desinfektion abzuraten und das befallene Material sollte entfernt werden. Zu beachten ist hier, dass der Befall fast immer über den sichtbaren Bereich hinausgeht. Daher sollte sich die Sanierung auf einen großflächigeren Bereich beziehen. Falls ein Schaden, der von der Größe her in der Kategorie 1 gehört, über einen längeren Zeitraum besteht, so sollte davon ausgegangen werden, dass auch tiefere Schichten wie z.B. Putz befallen sind (auch wenn mit dem bloßem Auge dies nicht zu sehen ist). Dann fällt der Schaden in Kategorie 2 und eine Desinfektion reicht nicht mehr aus.

Die Grundlage jeder nachhaltigen Sanierung ist das Auffinden und das Entfernen der Feuchtigkeitsursache. Solange Feuchtigkeit vorhanden ist, ist ein Schimmelpilzbefall dauerhaft nicht zu entfernen und eine Desinfektion gleicht eher einer kosmetischen Behandlung. Aus diesem Grund sollten alle Schimmelschäden bautechnisch untersucht werden. Das gilt auch für angeblich offensichtliche Lüftungsfehler und daraus

Das Umweltbundesamt kategorisiert im Schimmelpilzleitfaden Schimmelpilzschäden nach Ihrer Größe ein:

	Kategorie 1*	Kategorie 2*	Kategorie 3*
Schadenausmaß (sichtbare und nicht sichtbare Materialschäden)	Keine bzw. sehr geringe Biomasse (z.B. geringe Oberflächenschäden < 20 cm ²)	Mittlere Biomasse; oberflächliche Ausdehnung < 0,5 m ² , tiefere Schichten sind nur lokal begrenzt betroffen	Große Biomasse; große flächige Ausdehnung > 0,5 m ² , auch tiefere Schichten können betroffen sein

* Für die Einstufung in die nächst höhere Bewertungsstufe reicht die Überschreitung einer Forderung. Beispiel: ein Befall mit geringer Oberfläche ist nach Kategorie 2 oder 3 einzuordnen, wenn zusätzlich auch tiefere Materialschichten betroffen sind. Quelle: Umweltbundesamt Schimmelpilzleitfaden 2002

Brand- oder Wasserschaden? Schimmelpilz- oder Geruchsprobleme ?

- Auf Oberflächen, z.B. Inventar, Elektronik, Sanitär, Wand
- In porösen Materialien, z.B. Holz, Beton, Dämmstoff
- Belastung in der Luft, z.B. im Dachgiebel, im Luftkanal, durch Sporen, Rauch



Wir haben die Lösung!

CEBE® Profi Produkte für
Reinigungsprofis

Ruhrstraße 47 • 22761 Hamburg
Fon 040/851 82 11 • Fax 040/851 82 29
Email info@cebechem.de
www.cebechem.de

resultierende Kondensschäden, denn hier können auch ganz andere Ursachen zugrunde liegen.

Eine gute Schimmelpilzentfernung sollte immer folgende Schritte beinhalten:

- Ursachensuche
- Ursachenbeseitigung
- Entfernung des befallenen Materials
- Feinreinigung der Räume inkl. Decken

Wenn für die Ursachensuche längere Zeit benötigt wird oder aus organisatorischen bzw. finanziellen Gründen eine Sanierung nicht zeitnah durchgeführt werden kann, sollten gegebenenfalls Sofortmaßnahmen zum Schutz der Bewohner eingesetzt werden. Solch eine Maßnahme kann eine Desinfektion sein, um den Sporenflug der Schimmelpilze zu mini-

mieren. Allerdings muss diese Desinfektion regelmäßig z.B. einmal wöchentlich durchgeführt werden. Auch Sporenbinder und Luftreinigungsgeräte mit HEPA- und Kohleaktivfiltern, zusätzlich oder alleine, können eingesetzt werden.

Auch wenn Desinfektion keine Dekontamination der Mikroorganismen vornimmt, gibt es natürlich neben der Sofortmaßnahme Einsatzgebiete dieser Mittel. Kleine und oberflächliche mikrobiologische Belastungen können mit Desinfektionsmitteln eingedämmt und behoben werden, wenn keine bauliche Ursache zugrunde liegt und der Befall nicht längerfristig vorliegt. Auch Materialien, die nicht entfernt werden können, sollten vorzugsweise desinfiziert werden, bevor überhaupt keine Maßnahmen ergriffen werden. Allerdings sollten sich die Anwender immer über die Grenzen und Möglichkeiten der von Desinfektionsmitteln informieren und nicht nur auf die Angaben der Hersteller vertrauen.

Das unerkannte Problem: Geruch

von Dr. Regine Reimann-Önel, Estcon – Estimate & Conception

Noch vor ca. 20 Jahren wurde eine Geruchsproblematik in Wohn- und Geschäftsgebäuden nicht aktiv wahrgenommen. Das bedeutet nicht, dass es früher keine Geruchsbelastung aufgrund verschiedenster Gründe gab. Vielmehr galt es als peinlich, weil nach Volksmeinung ein schlechter Geruch mit mangelnder Hygiene verbunden war. Deshalb wurde in den allermeisten Fällen das Problem verschwiegen und der Geruch häufig sogar mit Duftstoffen überlagert.

Durch intensive Forschung und Weiterentwicklung der Untersuchungsmethoden sowie Aufklärung über die Medien hat die Thematik eines auffälligen Geruches in Innenräumen einen höheren Stellenwert eingenommen. Insbesondere dann, wenn keine sichtbaren Schäden feststellbar sind, aber z.B. Bewohner über muffigen Geruch oder Befindlichkeitsstörungen klagen, ist dies im Rahmen einer Sachverständigentätigkeit ein wesentlicher und wichtiger Hinweis bezüglich der Schadenerkennung und der Schadenbeseitigung.

Kein sichtbarer Mangel, aber ein muffiger Geruch: ein zum Wohnraum ausgebauter Keller



Flächen deckender Schimmelbefall auf der Rückseite von Paneelen

So war in einem zum Wohnraum ausgebauten Keller von den Bewohnern kein sichtbarer Mangel oder Schaden feststellbar gewesen, dennoch war ein deutlich wahrnehmbarer muffiger Geruch vorhanden. Die messtechnische Überprüfung von Feuchtigkeit durch die Holzpaneele war zerstörungsfrei nicht möglich. Auf Empfehlung des Messinstituts entschloss sich der Gebäudeeigentümer schließlich, die Ursache für den muffigen Geruch zu lokalisieren und einzelne Paneele zu demontieren. Die Rückseiten der betreffenden Bauteile wiesen einen nahezu flächendeckenden Schimmelpilzbefall auf. Als Schadenursache wurde Feuchtigkeit in der Außenwand festgestellt und eine bauphysikalisch falsche Konstruktion der Vorsatzschale diagnostiziert.

In einem anderen Fall wurde der Schaden an einer Leichtbau-Innenwand erst sichtbar, nachdem die Fußleiste abgeschraubt worden war. Im Ergebnis gab es hier eine minimale Leckage an einer Heizungsleitung im Fußboden, die über einen Zeitraum von über einem Jahr nicht bemerkt worden war. Kleine Ursache, große Wirkung: beim Anbringen eines Türstoppers war vom Nutzer das Heizrohr unbemerkt beschädigt worden. Durch die so lange unerkannt gebliebene Leckage ist in diesem Objekt schließlich ein Schaden von unerwartet hohem Ausmaß entstanden.

HEYLO®

REINE LUFT ZUM ARBEITEN

Mit dem Staubschutzsystem DCS und dem neuen HEYLO Filter-Ventilator FT 1000

Endlich sanieren ohne Staub und Schadstoffe - mit dem HEYLO-Staubschutzsystem DCS

- ✓ entfernt gesundheitsschädliche Partikel wie Stäube und Schimmelpilzsporen
- ✓ Staub- und Schadstoffabsaugung an der Entstehungsstelle ohne Ausbreitung in andere Gebäudeteile
- ✓ Abschottung des Arbeitsbereiches gegenüber bewohnten Bereichen
- ✓ versch. Ventilatoren mit Staubsäcken und Filter-Ventilatoren anschließbar
- ✓ vielseitig kombinierbar für unterschiedlichste Anwendungsbereiche vom Staubschutz über Schimmelpilz- und Schadstoffsanierung

HEYLO® FORUM 07. - 08. Mai 2012
www.heylo-forum.de

Referate, Anwendungsbeispiele und Austausch mit Experten zu Trocknung, Sanierung, Arbeitsschutz, Schimmelpilz- und Schadstoffsanierung, Markt, Innovationen und Recht



www.heylo.de

HEYLO® DER EXPERTE FÜR PROFIS



Wohnung in Dachgeschoss. Ein muffiger Geruch durch ein offen liegendes Stangenlüftungsrohr war lange Zeit über mit einem Duftspray überdeckt worden

Ein weiterer Fall: in einer frisch renovierten Dachgeschosswohnung stellte der Mieter bereits in den ersten Tagen nach dem Einzug einen muffigen Geruch fest, den er nicht zuordnen konnte. Die Raumpflegerin, die auch schon für den Vormieter tätig gewesen war, informierte den neuen Nutzer, dass der Geruch schon immer in der Wohnung spürbar gewesen war und sie deshalb häufig Raumspray für einen besseren Geruch benutzt hatte.

Die Schadenursache lag in diesem Fall im Fußboden des ca. 100 Jahre alten Gebäudes. Hier war ein offen liegendes Strangentlüftungsrohr vorhanden, dem ein intensiver Abwassergeruch entströmte. Zusätzlich konnte ein Schimmelbefall an der Holzkonstruktion hinter der Vorsatzschale nachgewiesen werden.

Die genannten Beispiele verdeckter Schäden, die sich zunächst über den Geruch bemerkbar machen, verdeutlichen eindrucksvoll, dass Geruch in Innenräumen eine wichtige messtechnische Größe ist und bezüglich der weiteren Vorgehensweise und Sanierung den richtigen Weg weisen kann. Die Praxis eines Sachverständigen zeigt jedoch auch, dass ein Geruch nicht immer zweifelsfrei einzuordnen ist und in

vielen Fällen eine falsche Ursacheneinschätzung letztlich zu einer falschen und kostspieligen Sanierung führen kann.

Entsprechend ist zum Beispiel die Geruchsproblematik der Chloranisole zu nennen. Chloranisole sind Verbindungen, die als Folge eines Wasserschadens an PCP (Pentachlorphenol)-haltigen Baustoffen unter Mitbeteiligung von Schimmelpilzen entstehen können. Dieser Geruch ist häufig auch dann noch als „schimmelig-muffig“ wahrnehmbar, wenn der eigentliche Schaden bereits vollständig saniert ist. Die Ursache für diese Geruchsbelastung ist darin zu suchen, dass diese sehr geruchsintensiven Verbindungen an Kleidung, Büchern und sonstigen Gegenständen anhaften und durch den Geruchssinn des Menschen in einer Konzentration im Nanogramm-Bereich wahrzunehmen sind.

Eine messtechnische Erfassung dieser Verbindungen ist häufig nicht möglich, weil die Analysen-Bestimmungsgrenze deutlich höher liegt. Das wiederum bedeutet, dass insbesondere diese „Sekundärbelastung“ von Kleidungen messtechnisch nicht identifiziert werden kann, sondern nur durch eine Untersuchung der direkten Umgebung (Wohngebäude) in Bezug auf eine aktive Quelle dieser Geruchsstoffe.



Erst der vom Gebäudenutzer eingebrachte Kleber verursachte eine Geruchsbelastung

In diesem Zusammenhang ist jedoch zu betonen, dass „Geruch“ in sehr vielen Fällen messbar ist und durch aufwendige Laboranalytik auch zuordnungsfähig ist. Entsprechend kann insbesondere bei Gerüchen, die für den Laien als „Ausgasungen“ aus Baustoffen, Teppichen, Klebern etc. (Raumluftbelastung durch flüchtige organisch-chemische Verbindungen: VOC Volatile Organic Compounds) wahrgenommen werden, die Ursache ermittelt werden.

Die Zuordnung der jeweiligen Auffälligkeiten, die sich ausgehend von diesen Analysen ergeben können, machen häufig jedoch weitere kostenintensive Zusatzuntersuchungen notwendig. Problematisch wird es zum Beispiel dann, wenn ein Teppich bzw. Teppichkleber in angemieteten Räumen der mögliche Verursacher sein könnte.

Für die laboranalytische Zuordnung von auffälligen Einzelverbindungen ist eine Probenentnahme notwendig. Gerade in

Dr. Regine Reimann-Önel, Estcon – Estimate & Conception
Tel. 04105 598 740, Fax. 04105 598 739, www.estcon.de



solchen Fällen stehen sich häufig juristische Fragestellungen und finanzielle Interessen des Vermieters den berechtigten Forderungen des Mieters nach einem guten Raumklima gegenüber. Abschließend gilt zu betonen, dass für alle Geruchsproblematiken prinzipiell eine fachgerechte Beseitigung der Geruchsquellen durch gut ausgebildete Sanierungsbetriebe notwendig ist. Dabei ist die Erstellung eines schlüssigen Sanierungskonzeptes ein wesentlicher und notwendiger Schritt zum Sanierungserfolg.

ANZEIGE

Wasserabscheider

mit Verdichter zur Vakuum-Trocknung



Wilms

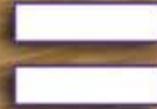
Vertriebsnachweis durch:
Hans Wilms GmbH & Co. KG · Ertstraße 75
41238 Mönchengladbach
Telefon: (0 21 66) 98 83 · Telefax: (0 21 66) 8 35 73
e-mail: info@wilms.de · Internet: <http://www.wilms.de>

Schimmel hinter einer Fußleiste. Nicht immer ist die Ursache für einen Geruch so leicht zu ermitteln



TROTEC

*2. Generation,
Nr. 1 beim
Wirkungsgrad!*



**Das weltweit
schnellste
Dämmschicht-
trocknungs-
System!**

**Die neue Durchfluss-
Steuereinheit DA 3i MultiQube gibt den Takt an,
wenn's um schnelle und effektive Dämmschicht-
trocknung geht – vollautomatisch ...**

Jetzt mit neuer Efidry-Sensorsteuerung noch besser ...

Als konsequente Weiterentwicklung der erfolgreichen DA 3 – dem Pioniersystem zur Saugluftzirkulationssteuerung bei Dämmschichttrocknungen, ist in die Entwicklung der neuen DA 3i das Know-how aus umfangreicher theoretischer Grundlagenforschung, hunderten Testreihen und mehrmonatigen Praxiseinsätzen bei der Wasserschadensanierung eingeflossen.

Die neue sensorgestützte und wirkungsgradoptimierte Efidry-Steuerungsautomatik der DA 3i wurde speziell auf die Praxisanforderungen bei der Dämmschichttrocknung angepasst und erfasst jetzt kontinuierlich den Durchfeuchtungsgrad jeder

einzelnen überwachten Trocknungszone, analysiert fortlaufend die Feuchtigkeitsmesswerte und kanalisiert automatisch die Hauptsaugleistung auf den jeweils am stärksten durchfeuchteten Bereich. Die DA 3i passt dabei Taktzeiten und Saugintervalle immer vollautomatisch auf den spezifischen Durchfeuchtungsgrad der Dämmschichtbereiche an.

Bei der neuen DA 3i benötigen Sie daher keine Programmschlüssel, keine zusätzliche Software oder Ausrüstung für manuelle Taktanpassungen, die DA 3i arbeitet immer vollautomatisch auf höchstmöglicher Effizienzstufe.

Durch den Einsatz der DA 3i können auf diese Weise Trocknungszeiten und Energiekosten je nach Schadensart noch effizienter als beim Vorgängermodell reduziert werden!

Profitieren Sie jetzt von den vielen Vorteilen der neuen, wirkungsgradoptimierten DA 3i MultiQube:

- Die Efidry-Sensorsteuerung erfasst die aktuellen Feuchtigkeitsmesswerte jeder einzelnen Trocknungszone und passt die Saugintervalle automatisch auf deren spezifischen Durchfeuchtungsgrad an.
- Sensorgestützte Trocknungszyklen – daher weder manuelle Taktzeit-Konfiguration noch zusätzliche Software oder Ausrüstung erforderlich – die DA 3i arbeitet immer vollautomatisch auf höchstmöglicher Effizienzstufe.
- Aktive Steuerung von drei separaten Trocknungszone – problemlos durch Unterverteiler erweiterbar.
- Einfachste Handhabung – flexibel kombinierbar mit allen modernen Dämmschichttrocknungs-Aggregaten.

Praxisvorteile für Sanierungsunternehmen:

- Ermöglicht 30 bis 70 % schnellere Trocknungszeiten bei der Unterdruck-Dämmschichttrocknung.
- Bis zu 70 % weniger Stromkosten.
- Mit weniger Ausrüstung mehr Trocknungen in der gleichen Zeit.
- Zufriedenere Kunden durch minimierte Belästigungsdauer.
- Gleichmäßigere Dämmschicht-Zonentrocknung in extrem schneller Zeit.
- Räume sind für den Geschädigten deutlich schneller wieder nutzbar – auch eventuelle Mietausfall- und Unterbringungskosten können so ebenfalls spürbar reduziert werden.

DA 3i – die neue Generation!
Jetzt zur Einführung attraktive Komplett-Sets zum günstigen Vorteilspreis erhältlich!

Sie haben noch Fragen zur neuen DA 3i MultiQube? Lassen Sie sich persönlich beraten – und fordern am besten auch direkt unseren aktuellen Katalog „Lösungen für Wasserschadensanierer“ an!



**NEU
2012**



**MultiQube™
SYSTEM**



Trotec GmbH & Co. KG
Grebbeener Str. 7 · D-52525 Heinsberg
Tel. +49 2452 962-444 · Fax +49 2452 962-200
Info@trotec.de · www.trotec.de



Neue Vollmitglieder im BBW

Unsere Aktivitäten sind in der Branche auf ein positives Echo gestoßen und so können wir kompetente Firmen als neue Mitglieder begrüßen



SICCU M Trocknungs GmbH: Qualität, Leistung, Flexibilität



Gerhard Schmitz GmbH: wir verstehen uns als Problemlöser

SICCU M Trocknungs GmbH

„Unser Leistungsspektrum“, erläutert Marcel Kincses, Geschäftsführer der SICCU M Trocknungs GmbH, „umfasst die Komplettabwicklung von Wasser-, Brand- und Schimmelschäden.“ Das Unternehmen, das in Kröpelin (zwischen Rostock und Wismar) ansässig ist, deckt aber nicht nur die Bereiche der Brandschaden-, Wasserschaden- und Schimmelschadenbeseitigung ab, sondern übernimmt die gesamte Abwicklung des Schadens, so z.B. die erforderlichen Abstimmungen mit der Versicherung oder Sachverständigen etc.

Gegründet wurde die SICCU M Trocknungs GmbH im Jahre 2005 und hat seitdem erfolgreich mit privaten und öffentlichen Auftraggebern zusammengearbeitet. Garant für die schnelle Schadenbeseitigung bzw. die Einleitung von Notmaßnahmen ist der 24h Notdienst an 365 Tage im Jahr.

Außerdem wird Kundenservice groß geschrieben. So gehört es zur Selbstverständlichkeit des Unternehmens, dass die Objektbegehung zur Erstellung eines Angebotes kostenlos erfolgt. Die SICCU M Trocknungs GmbH „berät flexibel, fachkundig und ausführlich“, so Marcel Kincses weiter.

An vier Standorten – neben Kröpelin sind das Lübeck, Rostock und Stralsund - sind erfahrene Servicemonteur, Projektleiter und Handwerksmeister für die qualitativ hochwertige und fachgerechte Ausführung der Aufträge zuständig. Die verantwortlichen Projektleiter begleiten die Sanierungsmaßnahme von Anfang bis Ende und versuchen das Leitbild des Unternehmens zu wahren: Qualität, Leistung, Flexibilität.

Korrosionsschutz- und Malerbetriebe Gerhard Schmitz GmbH

Die Korrosionsschutz- und Malerbetriebe Gerhard Schmitz GmbH wurde 1924 gegründet und wird mittlerweile in drit-

ter Generation geleitet. Das mittelständische Familienunternehmen schützt, verschönert und erneuert Oberflächen, egal ob es um die Beschichtung von Stahlkonstruktionen, die Instandsetzung von Betonflächen, die Wärmedämmung von Fassaden, die Instandsetzung von Wasser- und Brandschäden oder die farblich dekorative Gestaltung des Zuhauses geht. An den Standorten Duisburg und München arbeiten ca. 150 Beschäftigte.

Der Erfolg des Unternehmens basiert auf strikter Kundenorientierung, fundierter Fachkompetenz, Professionalität in der Projektabwicklung sowie hoher Servicequalität. Die Ausführung der Leistungen ist geprägt durch handwerkliche Sorgfalt und den Einsatz neuer Technologien bei Material, Werkzeug und Maschinen.

Die Identifikation aller Mitarbeiter mit dem Leitspruch „wir verstehen uns als Problemlöser für unsere Auftraggeber aus dem Industrie-, Verwaltungs-, Versicherungs- und Privatsektor“ ist einer der Gründe für die über 80 Jahre auf Qualität und Zuverlässigkeit basierende Partnerschaft des Unternehmens mit seinen Kunden. Dies gelingt nur auf der Basis solider theoretischer Ausbildung, Fort- und Weiterbildung sowie erlangter Fachkompetenz in der Praxis. Ferner gehören dazu ein offener Informationsaustausch sowie das Grundverständnis, dass gegenseitige Akzeptanz, Achtung und Vertrauen Eckpfeiler täglicher Zusammenarbeit sind. Insbesondere auch die ‚zweite Führungsebene‘ zeichnet sich durch tiefes Fachwissen und operative Baustellenerfahrung aus. Die gewerblichen Mitarbeiter bilden das „handwerkliche Herzstück“ des Unternehmens, die vielfach im Betrieb ausgebildet bzw. auf Lehrgängen fortgebildet wurden, so dass hervorragende Facharbeiter und Spezialisten für die Korrosionsschutz- und Malerarbeiten sowie die Brand- und Wasserschadenssanierung zur Verfügung stehen.

SICCU M Trocknungs GmbH

Chaussee 1, 18236 Kröpelin OT Brusow
Tel.: 03 81 - 294 60 58, Fax: 03 81 - 294 60 60
Internet: info@siccum.com

Korrosionsschutz- und Malerbetriebe Gerhard Schmitz GmbH

Symphersstraße 100, 47138 Duisburg
Tel.: 02 03 - 450 550, Fax: 02 03 - 44 21 61

15 Jahre Sanierungsservice Küpper

Geschäftsführer Stefan Küpper erinnert sich: „Vor 15 Jahren am 1. Januar 1997 haben wir unser Unternehmen gegründet und mit nur einem Mitarbeiter begonnen.“ Zu diesem einen Mitarbeiter gesellen sich heute bereits 35 weitere. Neben der Geschäftsstelle in Geesthacht bei Hamburg betreibt die Sanierungsservice Küpper GmbH seit 2004 eine Niederlassung in Düsseldorf. Stefan Küpper weiter: „Wir sind ein Familienunternehmen. Ein Drittel unserer Belegschaft ist Familie. Dadurch sind wir hoch motiviert und leistungsstark.“ Vor 15 Jahren hat die Firma Küpper mit der Hausratsanierung begonnen und daran festgehalten. Auf jetzt 1.400 m² behandelt die Sanierungsmanufaktur fachgerecht Hausrat und Inventar. Dafür gibt es ein spezielles ‚Inventarteam‘. Nach vorhergehender Prüfung der Wirtschaftlichkeit und Reinigungsfähigkeit wird alles aus dem Hausstand der Kunden saniert. Das reicht von der Elektroniksaniierung über die Textilreinigung bis hin zur Aufarbeitung von Möbeln. Mit einem einzigartigen System aus Kanada ist das Unternehmen in der Lage, Hausratgegenstände desinfizierend zu reinigen. Mittlerweile hat

sich die Küpper GmbH zu einem leistungsfähigen Komplett-sanierer mit eigenen Fachhandwerkern entwickelt. Neben den Experten für die Brand- und Wasserschadenbeseitigung gibt es noch ein Schimmelpilzkompetenzteam, das auch umfangreiche Schimmelpilzsanierungen in Gebäuden und an Hausrat durchführen kann.

Auch im Bereich Trockeneisstrahlen ist das Unternehmen aktiv. So konnte vor wenigen Tagen ein Dachboden nach einem schweren Brandschaden mit einem Trockeneisstrahlverfahren gerettet werden. Als Strahlgut wurde gefrorenes Kohlenstoffdioxid (CO₂) verwendet. „Wir haben uns für diese Methode entschieden, weil mit wenig Verschmutzungseintrag beim Reinigen ein effektives Reinigungsergebnis erzielt wird, denn das Trockeneisgranulat schmilzt beim Strahlen nicht, sondern verdampft.“ Hierdurch wurden Verschmutzungen vermieden, wie sie z.B. vom Sandstrahlverfahren her bekannt sind.

Mehr Informationen unter www.bbww-ev.de

Trockeneisstrahlverfahren nach einem Brand: Reinigung des Dachbodens mit gefrorenem Kohlenstoffdioxid (CO₂)



vorher



nachher

Sanierungstechniken: Theorie und Praxis

Schulungen zum BBW-Fachsanierer sichern Qualität der Schadenbeseitigung

von Torsten Mußdorf M.A., Geschäftsführer des BBW e.V.

„Ich habe es geschafft“, freut sich Mario Schröder und zeigt stolz sein BBW-Fachsanierer-Zertifikat für die Wasserschadenbeseitigung. Dabei denkt er zurück an die inhaltsreichen Lehrgänge und die anspruchsvolle Prüfung. Das kann Horst Schulz nachempfinden, denn mit ähnlichem Aufwand hat er seinen Fachsanierer für die Brandschadenbeseitigung bestanden. Tatsächlich waren die vor wenigen Wochen im BBW-Schulungszentrum in Hamburg durchgeführten BBW-Fachsaniererlehrgänge zur Brand- und Wasserschadenbeseitigung inhaltsreich und insgesamt von hohem Niveau.

Gleich zu Beginn der Schulungen, die sich auf insgesamt sieben Schultage erstreckten, erklärte BBW-Referent Nils Kornmacher den Teilnehmern, dass nicht nur technische Inhalte beherrscht werden müssen, sondern z.B. auch Fragen zum Versicherungsrecht, zur Bauphysik und Baukonstruktion sowie chemische Zusammenhänge. Dazu kamen wichtige Themenbereiche wie Erstellen einer Gefährdungsbeurteilung, Schadenminimierungsmaßnahmen, pfleglicher Umgang mit dem Eigentum eines Geschädigten und immer wieder praktische Übungen. Gerade die praktischen Übungen wurden von den Teilnehmern begrüßt.

BBW-Fachsanierer: theoretische Erkenntnisse in der Praxis anwenden

Im Rahmen der praktischen Übungen konnten die Teilnehmer ablesen, in wie weit sich theoretische Erkenntnisse in

der Praxis anwenden und umsetzen lassen: ist ein Geruch nach einer Ozonisierung wirklich nicht mehr wahrnehmbar? Wird eine Schadenbeseitigung auch dem subjektiven Empfinden des Geschädigten gerecht? Bei der Beantwortung dieser Fragen hat sich gezeigt, dass die Kenntnisse eines BBW-Fachsanierers über rein technische oder juristische Aspekte hinausgehen müssen.

Der Kunde muss zufrieden sein

Stichwort Kundenzufriedenheit: als Negatives Beispiel wurde das Bild eines Handwerkers erdacht, der mit schmutzigen Schuhen über einen weißen Teppich läuft, mit seinem Werkzeugkasten Türrahmen und Kommode zerschrammt und schließlich engagiert aber leider völlig unqualifiziert mit seiner Tätigkeit mehr Schaden anrichtet als Nutzen. Dazu BBW-Unternehmer André Thomas, der selbst an der Schulung zur Wasserschadenbeseitigung erfolgreich teilgenommen hat: „Technik und Gesetzkunde allein reichen nicht für den kompetenten Umgang mit dem Kunden aus.“ Hier wird die Frage nach der Kundenfreundlichkeit aufgeworfen aber auch die Frage, wie man die eigene Leistung sichtbar macht. Hier ist ein entscheidendes Stichwort gefallen: Leistung sichtbar machen. Was nützt die beste Leistung, wenn die Kunden sie nicht wahrnehmen?

Leistung sichtbar machen

Für seine Mitglieder hat der BBW daher noch einen speziellen Schulungsblock zur „Kommunikation mit dem Kunden“

BBW-Schulung mit Kommunikationstrainer Gerone Jörn



DIE WAHRSCHEINLICH LEISESTE TROCKNUNG* DER WELT

Preisinfos? Einfach QR Code mit Handy scannen

EasyDry[®] System

Highlight 2012

Transportbox für den Transporter oder Werkstatt

Transporttasche für jeden Infrarottrockner

Montagewasserwaage für die waagerechte Montage

ALLEGRA
...die trockene Lösung!

schnelle Trocknung
vier bis fünfmal schneller als herkömmliche Technologie

schonende Trocknung
durch zeitliche bzw. Thermostatsteuerung

geräuschlose Trocknung
geeignet für den bewohnten Bereich

Abtötung von Mikroorganismen
Pilzen, Bakterien

schnelle Wiederherstellung
natürliches Feuchtgleichgewicht durch beidseitige Infrarottrocknung

auch für ältere und empfindliche Bausubstanzen

*Infrarottrockner T300, T600 oder T800. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.trockner24.de oder unter 030-5111600.



eingefügt. BBW-Vorsitzende Sabine Küpper verdeutlicht: „BBW-Unternehmen leisten gute Arbeit, sind günstig, flexibel, kompetent, erfahren, leistungsstark ... aber wie erkläre ich es dem Kunden?“ Am Anfang der ergänzenden Schulungen stand die Erkenntnis, dass fast alle Fortbildungen, die belegt werden, den Bereich „Wissen“ betreffen, fast nie aber den Bereich „Kommunikation“. Wer am Ende am meisten weiß, der wird dann aber auch am schlechtesten verstanden. Also Zeit für ein Kommunikationstraining. Mit Gerone Jörn, einem der Stars der Trainer- und Sprecherszene, haben BBW-Mitglieder dann an ihrer Kommunikation gearbeitet: Bedürfnisse des Kunden schnell erkennen oder auf Einwände angemessen reagieren, das sind nur zwei von vielen Themen, die angesprochen wurden.

Zurück zu den Fachsanierer-Schulungen: der zeitliche Aufwand für die Schulungen und die Anforderungen der Prüfung konnte fünf Teilnehmer nicht davon abschrecken, gleich beide Zertifikate, also den Fachsanierer Brandschadenbeseitigung und den Fachsanierer Wasserschadenbeseitigung, zu

erlangen. Und so können Timo Nödler (DINO Trocknungen und Bodenbeläge GmbH), Glen Behla (Göhler Brand- und Wasserschadenbeseitigung) Daniel Schröder (Sanierungsservice Küpper GmbH), Mohammed Allaoui (Sanierungsservice Küpper GmbH) und Horst Schulz (Marschall Hausservice GmbH) zwei Zertifikate stolz hochhalten.

Weitere BBW-Fachsanierer-Schulungen zur Vertiefung und Ergänzung des Gelernten werden zurzeit geplant und dann exklusiv für BBW-Mitglieder durchgeführt.

Themen der BBW-Fachsaniererschulungen:

A) Versicherungsrecht:

- Allgemeines zum Versicherungsrecht
- Versicherungsgrundlagen aus der Sichtweise des Versicherers, Abgrenzung Hausrat/Gebäude, was ist die geschuldete Leistung?
- Versicherungsgrundlagen aus der Sichtweise des Sanierers

B) Trocknung:

- Bauphysikalische Grundlagen, Baukonstruktionen, Bautechnik, Schadenbilder, Lokalisieren von Schadenstellen, Leckortung, Einführung in die Messtechnik
- Gerätekunde: Adsorptionstrockner, Seitenkanalverdichter, Kondensationstrockner, Mikrowellentrocknung, Messtechnik, Trocknungstechniken für Gebäude
- Entstehung von Schimmel (biologische Aspekte), Schadenbilder, Entfernen von Schimmel
- Anwendungstechniken, Estricharten und Konstruktionen, Inventartrocknung/Trocknung im möblierten Zustand (Möbel, Einbauten, Holztreppen etc.), Bestandsschutz
- Sanierungsverfahren für Gebäude: Überlegungen zur Praxis

C) Brandschadenbeseitigung:

- Gefährdungsbeurteilung: Ermittlung und Beurteilung von spezifischen Gefährdungen, Gefahrstoffe und zusätzliche Gefährdungspotentialien
- Anforderungen des Sachverständigen und der Versicherer an den Sanierer

- Listen, Tabellen und Dokumentationen in der Inventarsanierung
- Einführung: Sanierungsverfahren für Inventar: Schadenminimierungsmaßnahmen, Schadenaufnahme, was ist zu retten?
- Sanierungsverfahren für Inventar, Gerätekunde: Schäden an Textilien und Hausrat: Möbel, Bücher, Elektrogeräte, Wertgegenstände (mit praktischen Übungen)
- Einführung: Sanierungsverfahren für Gebäude: Schadenminimierungsmaßnahmen, Schadenaufnahme
- Sanierungsverfahren für Gebäude (mit praktischen Übungen)
- Chemische Aspekte der Brandschadensanierung: Lösungsmittel/Chemikalien/Hilfsmittel und deren richtige Anwendung (mit praktischen Übungen)
- Sanierung von Chloridschäden: Optische Erkennungsmerkmale, Untersuchungsmethodik, Probeentnahme, Analytik
- Auswertung der Messergebnisse, Sanierungstechniken für Chloridschäden, Metallsanierung
- Ozonisierung

Es referierte und diskutierte

- Herr M. Franz, TROTEC GmbH & Co. KG
- Herr Dipl.-Ing. Gerd Kornmacher, CKP Bau- und Brandsanierung GmbH
- Herr Dipl.-Kfm. Nils Kornmacher, CKP Bau- und Brandsanierung GmbH
- Frau Sabine Küpper, Sanierungsservice Küpper GmbH
- Herr Dipl.-Ing. Andreas Lange, AB - Dr. Berg GmbH, Planungsbüro für Schadstoffsanierung
- Herr Torsten Mußdorf M.A., Geschäftsführer des BBW
- Herr Thorsten Olsen, Wartig Nord GmbH
- Frau Dr.-Ing. Regine Reimann-Önel, Estimate & Conception
- Herr Dr. Jan Reimers, Cebe Reinigungsschemie GmbH
- Herr Thomas Schiwiek, W. Ahrendt & Co. GmbH
- Herr Jochem Weingartz, TROTEC GmbH & Co. KG

ANZEIGE

LeckTroSan®

Die Branchensoftware speziell für Leckageorter, Trocknungs- und Sanierungsunternehmen

Das komplette Schadenmanagement in einem Programm:

- Schadenmeldung/Aufnahme
- Abtretungserklärung
- Stromverbrauchsbrief
- Gesamter Schriftverkehr mit Versicherung, Sachverst., VN
- Gesamte kaufm. Abwicklung

Reusch-IT

eMail: info@lecktrosan.de
Web: www.lecktrosan.de

Im Henkenhof 14a
57271 Hilchenbach-Helberh.
+49 (0)2733 129040
FAX +49 (0)2733 129042

Über 16 Jahre Softwareerfahrung mit Unternehmen der Branchen Leckageorter, Trocknung und Sanierung

Von der Schadenmeldung bis zum Mahnwesen.

Korrespondenzformulare für Kunden, Versicherungen und Sachverständige, opt. digitaler Leckageortungsbericht, offene Posten und Mahnwesen, spezielle Auswertungen jeglicher Art, Auftrags- und Rechnungsübersicht, und vieles mehr . . .

Bei Anruf kein Suchen mehr nach Akten = Sofortauskunft aus der digitalen Schadenakte



Nachruf für Norbert Riecke

Am 5. März 2012 ist unser langjähriger Vorsitzender Herr Norbert Riecke im Alter von 67 Jahren verstorben. 1990 hat Herr Riecke zusammen mit engagierten Kollegen den BBW gegründet und war dann zwölf Jahre lang Vorsitzender des Verbandes. Herr Riecke ist über diese Zeit hinaus dem BBW

treu geblieben und hat seinen reichen Erfahrungsschatz weiterhin in die Verbandsarbeit eingebracht. Als Würdigung seiner Leistung hat der BBW Herrn Riecke bereits vor einigen Jahren zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Qualifizierte Mitarbeiter, eine Geräteausstattung auf dem neuesten Stand der Technik und eine ideenreiche Unternehmensführung zeichneten Herrn Riecke als engagierte und unermüdliche Unternehmerpersönlichkeit aus. Fachkundige Einschätzung und objektive Beurteilung der

Sanierungsmöglichkeiten, Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen und sachgerechte Beratung waren nur einige Aspekte, die Herrn Riecke am Herzen lagen.

Seit den 70er Jahren war Herr Riecke in der Branche der Brand- und Wasserschadenbeseitiger aktiv und wir verlieren mit ihm den Fachmann der ersten Stunde.

Wir werden Herrn Riecke ein ehrendes Andenken bewahren.

BBW-Fachsanierer Brandschadenbeseitigung (mit Versicherungsrecht)

BTS	Mario Thöne
Dino	Martin Norwig
Dino	Timo Nödler
Göhler	Glen Behla
Küpper	Daniel Schröder
Küpper	Niko Fähse
Küpper	Mohammed Allaoui
Marschall	Horst Schulz
Marschall	Franz-Peter Imholz
Riecke	Michael Saxinger
Riecke	Maik Birk
Schmitz	Jörg Janssen
Schmitz	Werner Dorscheid
Schurmann	Jörg Krusche
SRT Friedrich	Sven Heitkamp
SRT Friedrich	Sebastian Strohmaier

BBW-Fachsanierer Wasserschadenbeseitigung (mit Versicherungsrecht)

Allegra	Christiane Paschke
Allegra	André Thomas
BTS	Mario Farin
Dino	Frank Huber
Dino	Timo Nödler
Franke	Kerstin Kanthak
Franke	Sascha Poggensee
Göhler	Glen Behla
Göhler	Gerd Werner
Göhler	Steffen Völlger
Göhler	Mario Schröder
Küpper	Daniel Schröder
Küpper	Mohammed Allaoui
Marschall	Horst Schulz

Wir gratulieren den erfolgreichen Teilnehmern

Flachdachtrocknung

von André Thomas, Geschäftsführer eines BBW-Mitgliedsunternehmens

Das Problem ist nicht neu: Flachdach, Schweißbahnen und Regen. Immer wieder treten Durchfeuchtungsschäden bei Flachdächern auf. Die eigentliche Schwierigkeit dabei liegt darin, die undichte Stelle auf dem Dach zu finden. Wir begeben uns unter Einsatz von Rauchgas auf die Suche. In die Dachhaut werden zunächst mehrere Löcher von 50 mm Durchmesser im Abstand von 2,5 m eingebracht. Die Löcher stellen keine zusätzliche Beschädigung der Dachhaut dar, weil sie später ohnehin für die technische Trocknung benötigt werden. Bei dem Einbringen ist darauf zu achten, dass die Flachdachstützen entweder eingeklebt oder abgedichtet werden, damit während der Trocknungszeit Regen- oder Tauwasser nicht erneut in die Dachhaut eindringen kann.

Nachdem alle erforderlichen Löcher erstellt und durch einen Schlauchsystem miteinander verbunden sind, wird mit Hilfe eines Seitenkanalverdichters Rauchgas in die Dachhaut eingebracht. Der Rauch entstammt einer speziellen Rauchgaspatrone und ist geruchsneutral und ungiftig. An allen undichten Stellen wird der Rauch nun wieder austreten und so die gesuchten Leckagen kennzeichnen.

Auf alle Fälle müssen die Nutzer von Dachgeschosswohnungen über das geplante Verfahren informiert werden. Es ist nämlich möglich, dass Rauch in diesen Räumlichkeiten austritt und so vom ahnungslosen Eigentümer bzw. Bewohner dann fälschlicherweise ein Brand vermutet wird. Der Einsatz der Feuerwehr wird hier aber nicht benötigt.

Nachdem man die Leckage dann geordnet und die Undichtigkeit beseitigt hat, kann die technische Trocknung durchgeführt werden. Dabei wird warme, trockene Luft in die Dämmebene eingebracht. Mittels Abluftlöcher kann die gesättigte feuchte Luft wieder austreten. Für die technische Trocknung sind sowohl das Vakuumverfahren als auch das Druckverfahren geeignet. Sollte sich stehendes Wasser innerhalb der Dachsicht befinden, ist die Vakuumtrocknung vorzuziehen. Die beschriebene Vorgehensweise ist bereits von der Trocknung von Estrichdämmschichten, Gipskartontrennwänden, Rohrschichten und Vorsatzelementen oder Holzbalkendecken bekannt: trockene, warme Luft wird eingebracht bzw. abgesaugt, so dass der Hohlraum luftdurchflutet und dabei die Feuchtigkeit abtransportiert wird.



Mit unseren Mitgliedern und deren Niederlassungen sind wir deutschlandweit tätig

www.bbw-ev.de

Telefon 040 - 66 99 67 96

Mitgliedsbetriebe

ALLEGRA GmbH, Brand- und Wasserschadenbeseitigung
BBS / Gebr. Berndt GmbH
Blaschko Service GmbH
BTS Schadensanierung
CKP Bau- und Brandsanierung GmbH
DHZ Deutsche Handwerker Zentrale GmbH
DINO Trocknungen u. Bodenbeläge GmbH
Franke GmbH
Göhler Brand- und Wasserschadenbeseitigung
Heinz Müller GmbH
JES Jebrameck Entfeuchtungs Systeme GmbH
Jolmes Sonderdienste GmbH
Komplettbauservice Thomas Janßen
Korrosionsschutz- und Malerbetriebe Gerhard Schmitz GmbH
Marschall Hausservice GmbH
NORBERT RIECKE e.K. Brand- und Wasserschadenbeseitigung
Quernheim GmbH
Ralf Liesner Bautrocknung GmbH & Co. KG
san-tax Gesamtschadensanierung GmbH
Sanierungsservice Küpper GmbH
SanTec Sebastian Meyer
SEKUS GmbH
SICCUM Trocknungs GmbH
SM Schurmann & Mohr GmbH
Specht GmbH
Speidel System Trocknung GmbH
SRT Friedrich GmbH
SRT König GmbH
TEREG Gebäudedienste GmbH
VGR Bau- und Brandsanierung GmbH
Wiking Komplett GmbH & Co. KG

Betreuungsmitglieder

CWN Abbruchunternehmen

Fördernde Mitglieder

Aktobis AG
A+H Sorptionssysteme Ahlberg + Heinrich GmbH
Alfred Kaut GmbH & Co.
CeBe Reinigungsschemie GmbH
Ceravogue GmbH & Co. KG
COTRACO GmbH
DANTHERM PRODUKTIONS A/S
EDV-Systeme Krenn + Co GmbH
Heylo Drying Solutions GmbH
Ice Tech A/S
JatiProducts
Munters GmbH
Original Kontec Programme
Reusch-IT (IT-Unternehmensberatung und Betreuung)
SysTeSan GmbH
TROTEC GmbH & Co. KG
Wulff Trocknungssysteme GmbH & Co. KG



Bundesverband der Brand-
und Wasserschadenbeseitiger e.V.